

Elaine - Aeron Valley Diamonds

Reprinted from:
LET'S SQUARE DANCE
March 2023, page 12-13

Nachdruck aus:
LET'S SQUARE DANCE
März 2023, Seite 12-13

Teaching material

I was very interested in the article from John Petty in February's LSD.

He asks why, as clubs and callers get fewer and further between, there is no way of teaching new dancers to dance in areas with no caller, and anything up to 150 miles away from the nearest club – which is not guaranteed to be recruiting anyway!!! We cannot expect ageing callers, (and let's face it, most of them are not getting any younger) to travel vast distances on a weekly basis to teach new classes. Novice dancers are certainly not going to! So is there an alternative?

Caller Club (2) asks what BAASDC is doing about this. Wrong Question! It should surely be "What is Caller Club doing about it?" John suggests teaching tapes at Basic and Mainstream or SSD level. How sensible? How obvious? This is an issue I have been banging on about for years. As a leader and teacher of a club without a caller, I have been succeeding in teaching dancers, without the aid of a caller, for around 20 years. And I would be happy to help any Club Leader with a fair amount of dancing experience to do the same. But it is an expensive business. We have bought hundreds, if not thousands of pounds worth of dancing material from a variety of callers, to find that

Lernmaterial

Der Artikel von John Petty in der Februarausgabe des LSD hat mich sehr interessiert.

Er wirft die Frage auf, warum es angesichts der Tatsache, dass immer weniger Clubs und Caller existieren – die auch noch immer weiter voneinander entfernt sind – keine Möglichkeit gibt, neuen Tänzern das Tanzen in Gegenden beizubringen, in denen es keinen Caller gibt und die bis zu 150 Meilen (ca. 240 km) vom nächsten Club entfernt sind – und wobei nicht garantiert ist, dass dort Tänzer angeworben werden!!! Wir können von alternden Callern (und seien wir ehrlich, die meisten von ihnen werden nicht jünger) nicht erwarten, dass sie wöchentlich weite Strecken zurücklegen, um neue Classes zu unterrichten. Neue Tänzer werden das sicher nicht tun! Gibt es also eine Alternative?

Caller Club (2) fragt, was die BAASDC in dieser Sache unternimmt. Falsche Frage! Sie sollte lauten: „Was unternimmt der Caller Club dagegen?“ John schlägt vor, Lehrkassetten auf Basic- und Mainstream- oder SSD-Niveau zu erstellen. Wie sinnvoll? Wie offensichtlich? Das ist ein Problem, das ich seit Jahren immer wieder anspreche. Als Leiter und Lehrer eines Clubs ohne Caller unterrichtete ich seit etwa 20 Jahren erfolgreich Tänzer ohne die Hilfe eines Callers. Und ich würde gerne jedem Club-Tanzleiter mit etwas Tanzerfahrung helfen, das Gleiche zu tun. Aber das ist eine teure Angelegenheit. Wir haben Tanzmaterial im Wert von Hunderten, wenn nicht Tausenden Euros von einer Vielzahl von Callern gekauft, um dann

we can use, at best, maybe one or two tracks from an occasional CD.

What is needed is a set of structured and properly sequenced teach tapes/CDs/downloads which is completely self-explanatory and does not rely on the presence of that experienced dancer. There are individuals around the country who have stood on the sidelines of hotel dance floors and watched us enjoying our dancing. How many of us have approached these people and explained what was going on? I would be willing to bet that there are plenty. But the inevitable next question is always "Well, where can we learn?", only to find out that there is nowhere near their location.

I have repeatedly met with a curious reluctance on the part of the higher echelons of Caller Club to engage with the idea of producing teaching material at this level. What is their problem? They seem to feel that training more callers in their own limited home areas is the answer. They make spurious excuses about licenses and insurances and legality. What is illegitimate about small groups of friends, carpet squares (3), dancing to music in their own homes? These, in my opinion are the nuclei from which future clubs can develop, the nests from which future callers will emerge and grow. (Our own Leah Tinsdeall is an excellent example. She learned to dance with us, and with the help of some established callers has gone on to become an accomplished and respected caller, herself).

festzustellen, dass wir – bestenfalls – gelegentlich ein oder zwei Titel von einer CD verwenden können.

Was wir brauchen, ist eine Reihe von strukturierten und richtig aufeinander aufbauenden Lehrbändern/CDs/Downloads, die völlig selbsterklärend sind und nicht von der Anwesenheit des erfahrenen Tänzers abhängen. Es gibt überall im Lande Menschen, die am Rande von Hoteltanzflächen gestanden und uns beim Tanzen zugesehen haben. Wie viele von uns sind auf diese Menschen zugegangen und haben ihnen erklärt, was vor sich geht? Ich würde wetten, dass es viele sind. Aber die unvermeidliche nächste Frage lautet immer: „Und wo können wir das lernen?“, nur um dann festzustellen, dass es nirgendwo in der Nähe ihres Standorts einen Club gibt.

Ich bin immer wieder auf eine merkwürdige Zurückhaltung der höheren Ränge des Caller Club gestoßen, wenn es darum ging, Lehrmaterial auf diesem Niveau zu erstellen. Was ist ihr Problem? Sie scheinen der Meinung zu sein, dass es die Lösung ist, mehr Caller in ihrem eigenen begrenzten Gebiet auszubilden. Sie erfinden fadenscheinige Ausreden über Lizenzen, Versicherungen und Legalität. Was ist illegitim an kleinen Gruppen von Freunden, an „Carpet-Squares“ (3), die zu Musik in ihren eigenen Wohnungen tanzen? Meiner Meinung nach sind dies die Keimzellen, aus denen sich künftige Clubs entwickeln können, die Nester, aus denen künftige Caller hervorgehen und wachsen werden. (Unsere eigene Leah Tinsdeall ist ein hervorragendes Beispiel. Sie hat bei uns das Tanzen gelernt und ist mit Hilfe einiger etablierter Caller selbst zu einer versierten und angesehenen Callerin geworden).

And it is not an entirely lost cause. If there are callers out there who are actually prepared to contribute to producing recorded teach tips, (and we believe there are) please will you contact your callers' organization to agree on a structure for teaching with this method.

If this can be achieved it will support and enhance existing clubs who have lost their callers and will also introduce square dancing to other social groups around the country, enabling them to take it up.

Und es ist keine völlig verlorene Sache. Wenn es da draußen Caller gibt, die bereit sind, an der Produktion von aufgezeichneten Unterrichts-Tips mitzuwirken (und wir glauben, dass es sie gibt), dann setzt euch bitte mit eurer Caller-Organisation in Verbindung, um eine Struktur für den Unterricht mit dieser Methode zu vereinbaren.

Wenn dies erreicht werden kann, wird es bestehende Clubs, die ihre Caller verloren haben, unterstützen und aufwerten, und es wird auch anderen gesellschaftlichen Gruppen im ganzen Land den Square Dance näher bringen und es ihnen ermöglichen, daran teilzunehmen.

Übersetzt von Editor



badges & more GbR



Sylvia Wieners u. Karl Keßler

Hoher Kamp 8, 33129 Delbrück

Phone: +49 (0) 5250 / 932568

+49 (0) 5250 / 9976887

www.badges-and-more.de

info@badges-and-more.de

Wir entwerfen und erstellen:

Badges, Dangles, Shingles usw. -- nicht nur für Square-Dancer. Ebenso stellen wir individuelle Logotassen, Namensschilder, Briefkastenschilder, Fan-Sticker, Türschilder, und vieles mehr her.

Graviert, gedruckt oder kombiniert -- fast alles ist möglich. Selbstverständlich haben wir auch das passende Zubehör.

Jetzt neu!!! Autoaufkleber aus Carbon / Vinyl. Leicht anzubringen durch Nassverklebung. UV-betändig und waschanlagenfest. Auch in 3-D.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

